WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN
Die Freizeit- und Sportbetriebe

© Song_about_summer | stock.adobe.com

Doch kein Kultureuro

Guten Tag Mitglied,

der geplante Kultureuro ist vom Tisch. Nach lautstarken Protesten der Interessenvertretung und zahlreicher Unternehmer:innen aus der Wiener Kultur- und Freizeitwirtschaft hat die Stadt Wien ihre Pläne für eine zahlreiche Kulturabgabe zurückgezogen.

Tagelang hatte der Vorstoß für Aufregung gesorgt: Kulturinstitutionen und Freizeitbetriebe sowie wir, als deren Interessenvertretungen warnten unisono vor einer zusätzlichen finanziellen Belastung für Besucher:innen sowie für ohnehin unter Druck stehende Betriebe. Die Fachgruppen der Freizeit- und Sportbetriebe sowie für Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe hatten sich vehement gegen die Einführung des Kultureuros ausgesprochen.

Unsere Bemühungen und Lobbying-Arbeit zeigen nun Wirkung: Die Stadt Wien hat ihre Pläne überarbeitet und von der ursprünglichen Idee einer verpflichtenden Abgabe auf Kulturveranstaltungen Abstand genommen. Für die betroffenen Betriebe bedeutet dies vorerst Planungssicherheit und ein klares Signal, dass sachliche und beharrliche Interessenvertretung wirkt.

Beste Grüße

© Claudia Blake

KommR^{in} Gerti Schmidt
Fachgruppen-Obfrau

© Studiowey

Manuel Preinreich, M.A.
Geschäftsführer